

# Zentraler Standort für 200 Quadratmeter Ärzte-Zentrum am alten Brunnenplatz öffnet bald

17.11.2017 Am 2. Januar soll das neue Ärztezentrum am Brunnenplatz eröffnet werden. Neben dem bereits in der Ortsgemeinde Selters bekannten Dr. Moritz Sieber soll noch ein zweiter Hausarzt voll in der Praxis tätig werden.



Ulrich Finger, Jörg Schösser, Rüdiger Link, Elke Papke und Sebastian Dörn im Ärzte-Zentrum  
**Münster.**

400 000 Euro haben die Niederselterser Sebastian Dörn und Patrick Pauly im Ort investiert, um ein neues Ärztehaus zu schaffen. Nach ersten Verhandlungen im Oktober 2016 kauften sie am alten Brunnenplatz ein altes Haus, das nicht mehr sanierungsfähig war, und ließen es abreißen. Zuvor hatten sie bereits in Gesprächen eine mündliche Zusage des Medizinischen Versorgungszentrums Weilmünster erreicht. Die Verantwortlichen sehen die zentrale Lage in Münster als richtigen Standort für eine neue Arztpraxis. Für die Infrastruktur Münsters sei der Erhalt einer Arztpraxis enorm wichtig, sagte Ortsvorsteherin Elke Papke (SPD) bei einem Ortstermin der Selterser SPD-Fraktion am Dienstagabend. „Es hat in Münster lange Jahre an anderer Stelle bereits eine Arztpraxis mit zwei Ärzten gegeben, doch dann war Dr. Jürgen Fenge vor acht Jahren überraschend verstorben.“ Seine Frau Margarethe führte als Ärztin die Praxis mit einem anderen Kollegen zunächst weiter, verkaufte die beiden Arzt-Lizenzen dann an das Medizinische Versorgungszentrum Weilmünster. Dass diese dank der Initiative Dörns und Paulys wieder in Münster angesiedelt werden können, sei laut Papke für den Ort ein Segen.

## Vier Behandlungszimmer

Die Gemeinde Selters habe zwar auch andere Standorte für eine Arztpraxis in Münster von sich aus angeboten, doch diese seien alle als nicht passend abgelehnt worden. Dörn hat mit Pauly bereits zusammen mehrere Mietshäuser bauen lassen. Als er dann von Bürgermeister

Bernd Hartmann (parteilos) hörte, dass ein Investor für ein Ärztezentrum gesucht werde, habe er sofort reagiert, berichtete Dörn. In die Karten hat ihm und seinem Partner dann gespielt, dass der Eigentümer des mittlerweile abgerissenen Hauses mit der Sanierung des Gebäudes alleine überfordert war. „So war das Grundstück an dieser zentralen Stelle zu bekommen.“ Auf einer Nutzfläche von 220 Quadratmeter werden vier Behandlungsräume und ein Notfallzimmer eingerichtet, falls es mit einem Patienten bei einer Behandlung Probleme geben sollte.

Die Arztpraxis sei eingeschossig und somit völlig barrierefrei, erläuterte Dörn. Sie soll in vier Wochen fertiggestellt sein. „Wir liegen zwei Wochen vor dem Zeitplan“, freut er sich. Folglich sollte es kein Problem sein, die Praxis wie geplant nach Neujahr 2018 direkt zu eröffnen. Fünf Parkplätze gibt es direkt am Gebäude, weitere im Umfeld an der Bushaltestelle vor der Kneipe „Stahlwerk“.

SPD-Fraktionsvorsitzender Rüdiger Link erklärte, dass er sehr froh sei, dass es weiterhin eine Arztpraxis in Münster geben werde. Nicht nur Menschen aus Münster, sondern auch erfahrungsgemäß Patienten aus Haintchen, Eisenbach, Weyer und Wolfenhausen kämen hierher. Ein Schandfleck in Münster sei durch den Abriss des alten Gebäudes beseitigt worden. Mitten im Ort sei der richtige Standort für diese moderne neue Praxis, sagte Link.

## **Volle Unterstützung**

Der SPD-Sprecher lobte, dass in Sachen Münsterer Ärztehaus alle politischen Kräfte an einem Strang gezogen hätten. Das konnte Dörn nur bestätigen, der ebenfalls die Selterser Gemeindeverwaltung und das Kreisbauamt lobte. Sie hätten die Pläne von Anfang bis Ende bestens unterstützt. Sebastian Dörn betonte, dass die Praxis den Ortskern beleben werde. Patrick Pauly sprach beim Konzept von einer runden Sache, die letztlich das Thema Dorferneuerung weiterdrehe. Der Praxis-Mietvertrag laufe über 15 Jahre. Die Verantwortlichen hätten zugesagt, dass das Ärzte-Zentrum ohne Urlaubsschließungen kommendes Jahr durchgehend geöffnet sein wird.

(rob)